

Jahresbericht Präsidentin 2018

Im Vorstand haben wir mit der Jahresversammlung eine neue Aktuarin willkommen geheissen. Denise Baur ist als Besucherin nah beim Familienzentrum dran und hat mittlerweile einen guten Überblick erhalten, was bei uns im Vor- und Hintergrund alles läuft. Es ist schön, dich im Vorstand mit dabei zu haben – herzlichen Dank!

Das restliche Vorstandsteam blieb unverändert, was ich sehr geschätzt habe. Im 2018 wurden nebst der Jahresversammlung drei Vorstandssitzungen abgehalten. Die Teamarbeit und das grosse Engagement schätze ich sehr. Mariella Brugmann hat unsere Finanzen im Griff und ist seit Jahren mit dabei. Christina Kummer kümmert sich ums Programm, gestaltet unsere Flyer und sorgt dafür, dass wir auch in den Medien präsent sind. In ihrem vierten Amtsjahr hat sie einen bunten und informativen elektronischen Newsletter kreiert. Slavica ist seit nunmehr zehn Jahren fürs Familienzentrum in verschiedenen Rollen aktiv. Viele Migrantinnen finden den Weg ins Familienzentrum über Slavica. Andrea ist seit knapp vier Jahren Betriebsleitung. Ihre Fähigkeiten kommen in den verschiedenen Aufgaben zu tragen: Verantwortlichkeit für den Betrieb, Einführen und Leiten von Mitarbeiterinnen, Dekoration und Bastelideen, Programmgestaltung, und vielem mehr. Zudem sind alle Vorstandsmitglieder an den verschiedenen Anlässen unterstützend mit dabei. Ich danke euch von Herzen für eure wertvolle Zeit im Sinne des Familienzentrums!

Ich bin mit meinen drei Jahren im Vorstand immerhin länger mit dabei als Denise. Nebst der Leitung der Sitzungen kümmere ich mich ums Sponsoring, verschiedenste Kontakte und bin im Netzwerk Frühe Förderung vertreten. Vor Ort triff man mich hin und wieder im Storchenkafi und bei verschiedenen Anlässen.

Was war los im 2018?

Anfang Jahr wurde das Familienzentrum «angeschrieben», damit es von aussen erkennbar ist. Orange, mit dem ursprünglichen Logo, gross und gut sichtbar und gerade doch so klein, damit es keine Bewilligung benötigt hat. Die Fassadentafel wurde von De Vita Design zu einem hergestellt, montiert und mit einem vergünstigten Preis verrechnet. Gesponsert wurde das Ganze von der Wunderli AG – herzlichen Dank für den gelungenen Start ins 2018.

Auch im Netzwerk Frühe Förderung lief bereits im Frühling einiges: Ein Hearing und eine Expertensitzung haben stattgefunden, später noch eine Umfrage, um die Entwicklung des Konzepts Frühe Förderung der Gemeinde Weinfelden voranzubringen – herzlichen Dank an Ursi Senn-Bieri und Roger Häfner, welche unsere Anliegen ernst nehmen und uns mitgestalten lassen.

Im Sommer fand das Kulturfest, organisiert durch die Gemeinde, statt. Das Familienzentrum nahm an den vorbereitenden Sitzungen teil und organisierte und gestaltete gemeinsam mit den Spielgruppen Ameisli, Zwergenhüsli und Dazelwurm das Kleinkinderprogramm. Durch den entstandenen Kontakt via Netzwerk Frühe Förderung wurde die tolle Zusammenarbeit gefördert. Es war ein wunderschönes lebendiges und farbenfrohes Fest. Danke für deine Unterstützung Mariella!

Seit Bestehen der Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kanton Thurgau hatte ich mit den verschiedenen Ansprechpersonen Kontakt. Einerseits um den Betrieb des Familienzentrums vorzustellen, andererseits auch um eine mögliche finanzielle Unterstützung zu klären. Im Herbst taten sich erstmals konkrete Möglichkeiten auf und verschiedene Gespräche wurden geführt – aber dazu später mehr.

Im Spätsommer wurde die Planung fürs 15-jährige Jubiläum gestartet. Mit dem Projekt «Lindenparadies», welches von Andrea initiiert wurde und in das sie bereits viel Herzblut gesteckt hat, werden wir uns selbst ein grosses Geschenk zum Jubiläum machen. Seien Sie gespannt und feiern Sie am 18. Mai mit uns das Jubiläumsfest und die Eröffnung des «Lindenparadies».

Die Besucherzahl ist im 2018 weiter angestiegen. Wir durften über 3700 Besuchende bei uns willkommen heissen. Dies bestätigt und stärkt unsere Arbeit, erfordert jedoch auch ein grosses Engagement der Betriebsleitung und ihrem Team. Die Tagesverantwortlichen sind an der Front, leisten wöchentlich ihren Einsatz, teils durch eine HelferIn unterstützt. Herzlichen Dank für eure wertvolle Arbeit!

Die allgemeinen Betriebskosten werden nebst Einnahmen aus der Cafeteria, etc. zu einem Teil von der Gemeinde Weinfelden gemäss Leistungsvereinbarung abgedeckt. Der andere Teil wird durch Sponsoring getragen. Es gestaltet sich nach wie vor schwierig, Sponsoren für Betriebskosten zu finden. Unser Budgetziel konnte dennoch erreicht werden. Ein Dankeschön an die Gemeinde wie auch die unterschiedlichen Sponsoren. Eine grosse Erleichterung sind unsere langjährigen Sponsoren, welche uns seit Jahren regelmässig unterstützen. In den letzten Jahren kamen auch Beiträge der umliegenden Gemeinden hinzu – herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Vieles wäre noch möglich, vieles erwünscht – doch sind im Rahmen der Freiwilligenarbeit Grenzen gesetzt. Stetige Schritte vorwärts, Unterstützung unterschiedlicher Art, ein motiviertes Vorstandsteam und unzählige engagierte Freiwillige lassen mich auf ein positives 2018 zurückblicken und optimistisch ins 2019 schauen.

Präsidentin, Doris Brüsweiler

13.03.2019

